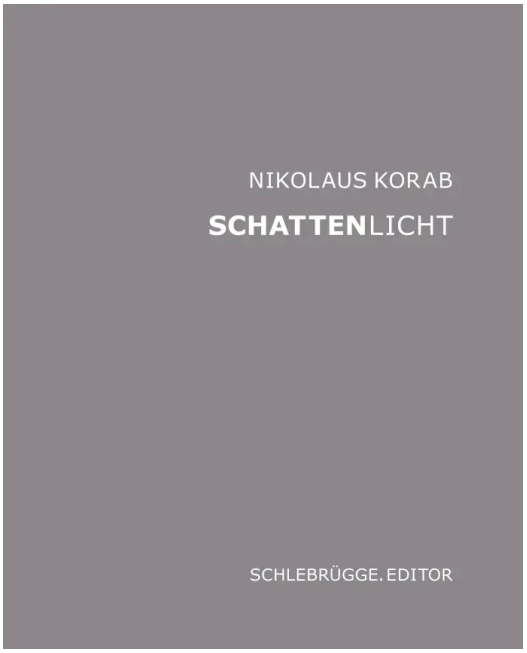
# Nikolaus Korab
# Schattenlicht

Deutsch, 92 Seiten, 24 × 32 cm, 18 Abbildungen, broschiert mit Schutzumschlag
Mit Texten von Anna Mitgutsch, Carl Aigner
Gestaltung: Birgitta Kager
Erscheinungsdatum: 2017



ISBN 978-3-903172-01-2
€ 38,00 [A]
€ 37,00 [D]

„Die Welt existiert in ihrer Konkretheit“, heißt es in Anna Mitgutschs eigens für dieses Buch verfassten Essay, „sie ist bunt und unübersichtlich, voller Leben, nie herrscht Stillstand, sie ist voller Licht und Schatten, voller Veränderung ... Nur das Licht ist nicht konkret, es ist kein Ding an sich ... Licht erlaubt uns zu unterscheiden und zu vermessen, die Linie ist ein Kind des Lichtes und der Dunkelheit.“

Über mehrere Jahre hat der österreichische Künstler Nikolaus Korab mit seiner Großbildkamera in riesigen, leerstehenden, verlassenen Innenräumen fotografiert. In den eindrucksvoll reduzierten, in großem Format gedruckten Fotografien, die von behutsam ausgesuchten literarischen Zitaten begleitet werden, geht er der Frage nach, wie weit sich Dunkelheit bzw. Schwärze fotografisch und drucktechnisch differenzieren lassen. Die Farbe Schwarz und der Prozess der Schwärzung spielen eine Rolle in der Alchemie, in der Kunst, in der Dichtung. Sie stehen für ein Verlassen des Realen, für lebensbedrohende Minimierung der materiellen Welt und den unheimlichen Anteil der Einbildungskraft. Zugleich aber gewinnt Korab dem in allen Bildern vorhandenen Licht seine Evidenz zurück: lebensspendend, Formen sichtbar machend, ein Verweis ins Offene.

Nikolaus Korab, geboren 1963, lebt in Wien und Niederösterreich. Er studierte an der Filmakademie Wien, war Kamera-Assistent bei Walter Kindler und Wolfgang Hackl und lehrte an der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2009 unterrichtet er an der Kunstschule Wien. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Goldmedaille des CCA für vorzügliche Werbung, der Kodak-Preis für Farbfotografie und der Preis des Österreichischen Buchhandels. Einzel- und Gruppenausstellungen: Semperdepot Wien, Fotomuseum des Landes OÖ, Österreichisches Kulturforum Prag, Leopoldmuseum Wien, Künstlerhaus Wien, Museum der Moderne Rupertinum Salzburg, Puschkin Literaturmuseum Moskau, Städtische Galerie Erlangen, Kunsthaus Dresden und Martin-Gropius-Bau Berlin.